

GARTE

Erscheint jeden Mittwoch - .30 Fr.
Redaktion: Matthias Bürcher Freiestrasse
29, 8032 Zürich Tel. 34 01 32
Abonnement: 1.10 Fr. Monat (Kinder 80 Rp.)
Inserat: mit Verlage 5 Rp. ohne 10 Rp./15 Rp.

ZITIG

No. 96
M18
15. März
1935

Die GARTE ZITIG gehört zur Vereinigung der Zeitungen KUNTERBUNT, misch masch und GARTE ZITIG. Die Vereinigung wurde als Selbsthilfe und als Stärkung gegen andere Zeitungen gegründet.

DIE GARTE ZITIG ERSCHEINT ALS ORGAN DES GTFC

ABONNENTEN

Wieder neue Abonnennten:
Lydia Trüb abonniert jetzt
die GARTE ZITIG. Unsere
Auflage ist jetzt schon
auf 35 Exemplaren.

Die Red.

inserat

Jeden Tag eine gute Tat

Das VOLKSRECHT lesen und
weitergeben

Die einzige Zürcher Zei-
tung die es weiss und
sagt.

VOLKSRECHT

RAETSEL

Lösung

B	A	S	E	L			
	E			O	B	E	R
T	E	E		S		S	O
		I			V		T
		A	S		S	E	E
T	I		S	O		H	
O		R		T		A	
T	R	O	T	T	E	L	
		T	P	O	S	T	

Neues Rätsel erst in der
nächsten Nummer.

MAN KANN MIT DEM SCHACH--
NICHT NUR SCHACH SPIELEN--
3. und letzter Teil:

OHNE TITEL

Dieses Spiel ist ähnlich
wie "DAME".

Die Bauern stellen sich
auf den weissen Feldern
auf. Die Weissen auf die
erste und zweite, die ~~XXX~~
schwarzen auf die siebte
und achte Reihe. Die

Figuren dürfen nur vor-
wärts ziehen (Diagonal
auf den weissen Feldern).
Kann eine Figur eine geg-
nerische überspringen, Vor-
raussetzung dass hinten
ein leeres Feld liegt,
macht sie das - kein
Zwang - und entfernt den
gegnerischen Stein. Ge-
winnen hat, wer die an-
dere Partei ausgerettet
hat. VIEL SPASS
PS: Kommt eine Figur am
anderen ~~XXX~~ Ende an, dann
kann sie ja nicht mehr
weiterziehen, so setzt
man sie auf die Grundli-
nie. Sennst könnte man
diese Mannschaft gar nicht
ausretten.

WITZE

Im Eisenbahnabteil. "Sie,
aus ihrem Rucksack ~~XXX~~
tropfts!" sagt ein Fahr-
gast und probiert ein
bisschen. "Alter Kognak?"
"Nein, junger Dackel!"

"Was, der komische Köter
sell ein Polizeihund ~~XX~~
sein?"

"Psst. Der verstellt sich
...Geheimpolizei!"

---WIE PAPA GEGEN DEN ZEIT-
GEIST PROTESTIERTE---1---
Wenn die Schule aus ist,
und meine Brüder und ich
gehen heim, kommen wir am
Marktplatz vorbei, wo Papa
als Denkmal auf einem
Klappstuhl sitzt, die Staf-
feli vor sich und den Pin-
sel in der Hand, und alles
ist aus Gusseisen.
Wir lachen immer, wenn wir
ihn so sehen. Doch wenn ein
Fremder davorsteht und
fragt, wer das ist, machen
wir ernste Gesichter und
sagen, es ist kein Maler,
sondern unser Papa. Wenn
der Fremde und Geld schenkt,
erzählen wir ihm auch Pa-
pas Geschichte. So wie auf
dem Denkmal hat Papa oft
an der Lausach gesessen.
Meine Brüder ich schwammen
im Wasser, und er malte
seine Sonntagsbilder. Mama
hat sie so genannt, weil
Papa sie zu seinem Vergnü-
gen machte. Niemand hat ihn
dabei stören dürfen; nur
ab und zu hat er den Kopf
gehoben und gezählt, ob
auch keiner ertrunken war.
Fortsetzung in Nummer 97

DAS
KÖNIG-
LICHE
SPIEL

